

Märch Anzeiger

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | AZ 8832 WOLLERAU

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

DIENSTAG, 10. JUNI 2014 | NR. 107 | CHF 2.20



REDAKTION:
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, www.marchanzeiger.ch
Abo-Dienst: 055 451 08 78 / 75
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

INSENERATE:
Publicitas, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 462 37 77, Fax 055 462 37 79
E-Mail: lachen@publicitas.ch



AUSSERSCHWYZ

Ein urchiger Sommerabend am Flugplatz Wangen.

SEITE 5



AUSSERSCHWYZ

Die Badi Altendorf bekommt bald ein Beach-Volleyballfeld.

SEITE 9

Lust auf Ferien ist geblieben

Ausserschwyz. – Frau und Herr Ausserschwyz lassen sich offenbar nicht davon abhalten, in Länder mit politischen Spannungen und Auseinandersetzungen zu reisen. Eine Umfrage bei den Ausserschwyzern Reiseanbietern zeigt, dass Ferien in Thailand, in Ägypten und in der Türkei weiterhin munter gebucht werden. Wer Bedenken hat, dem bieten die Fachleute attraktive Alternativen an. (asz)

BERICHT SEITE 3

Hupen kostet 40 Franken

Ausserschwyz. – Ein Blick in die nahe Zukunft: Die Schweizer Nati gewinnt an der WM in Brasilien Spiel um Spiel. Die Begeisterung in unserem Land steigt ins Grenzenlose, und nach jedem Spiel fahren hupende Autokorsos durch Ausserschwyz. Aber Achtung: Wers übertreibt, der wird mit 40 Franken gebüsst. Generell appelliert die Polizei «an die Vernunft eines jeden Fussballfans», so Polizeisprecher Florian Grossmann. (asz)

BERICHT SEITE 5

Reto Nötzli mit Ehrenplatz

Stoos. – 90 Schwinger zogen gestern auf dem Stoos 4800 Zuschauer an. Die äusseren Bedingungen – es war entsprechend heiss – verlangten von den Athleten alles ab. Sieger wurden Kilian Wenger (1a) und Christian Stucki (1b). Auf Rang zwei klassierte sich der Pfäffiker Reto Nötzli. Sieger Wenger bodigte im Schlussgang den Rothenthurmer Christian Schuler nach 8:18 Minuten mit Kurz. (asz)

BERICHT SEITE 17

Etzelwerk-Projekt ist aufwendiger als geplant

In diesen Tagen hätte der Varianten-Entscheid für den Etzelwerk-Neubau fallen sollen. Doch jetzt wird es Mitte 2015.

Von Stefan Grüter

Altendorf. – Dass das Etzelwerk in Altendorf neu gebaut wird, steht fest. Wie gross je-

doch die künftige Stromproduktions-Anlage werden wird, steht noch in den Sternen. Dieser Entscheid hätte im Frühjahr fallen sollen. «Die Abklärungen zu den verschiedenen Varianten gestalten sich aufwendiger als ursprünglich geplant, deshalb wurde der Variantenentscheid neu auf Mitte 2015 terminiert», erklärte Andreas Eggmann, der Gesamtprojekt-

leiter Etzelwerk der SBB AG, gegenüber unserer Zeitung.

So oder so hält die SBB als Eigentümerin des Etzelwerks am Zeitplan fest: Bis 2019 soll die Planung abgeschlossen sein, so dass in den Jahren 2021 bis 2025 gebaut werden kann.

Zur Diskussion stehen drei Varianten: die Beibehaltung der bisherigen Stromproduk-

tion von 134 Megawatt, ein Ausbau auf 250 Megawatt oder auf 500 Megawatt. Die Baukosten werden auf 500 bis 960 Mio. Franken geschätzt.

Parallel dazu laufen Konzessionsverhandlungen mit den Konzessionsgebern, den Kantonen Schwyz, Zug, Zürich und den Bezirken Höfe und Einsiedeln.

BERICHT SEITE 3



Tanja Hüberli

Bild Archiv

EM-Silber für Tanja Hüberli

Reichenburg. – Die Märchler Beachvolleyballerin Tanja Hüberli gewann in Cagliari (Italien) zusammen mit ihrer Partnerin Tanja Goricanec anlässlich der Europameisterschaften die Silberauszeichnung. Niemand hatte damit gerechnet; entsprechend glücklich waren die Sportlerinnen selbst, der Verband und der Trainer. «Die ist eine Bestätigung und eine Belohnung für die ganze Arbeit und den ganzen Aufwand im Winter», freute sich die Reichenburgerin. (asz)

BERICHT SEITE 16

Hilfe nur unter Mitbeteiligung

Altendorf. – Der Altendörfler Alois Bruhin, Gründer des Hilfswerks Bassotu, informierte sich in Tansania vor Ort über den Stand der von Bassotu unterstützten Projekte. Dabei traf er auf viel Armut und bot Unterstützung bei Bau- und Infrastrukturvorhaben sowie beim Medikamentenkauf. Allerdings setzte Bruhin auch diesmal auf Hilfe zur Selbsthilfe und verlangt eine Mitbeteiligung der Betroffenen. So garantiert das Hilfswerk Bassotu eine gezielte und nachhaltige Entwicklungshilfe. (asz)

BERICHT SEITE 10



Heisse Temperaturen, schnelle Beine

An den 23. Kantonalen Vereinsmeisterschaften, am Samstag in Buttikon ausgetragen, unterstrichen die Schwyzer Turnvereine mit starken Leistungen ihren Ruf der «Turnerhochburg». Nebst vielen Duellen gehörte dieses zu den Höhepunkten: Der STV Wangen (im Bild Dominik Richle) gewann die Pendelstafette gegen Buttikon-Schübelbach ein weiteres Mal (Bericht und Bilder Seiten 20 und 21).

Text und Bild Bruno Fuchsli

REKLAME



Wir schätzen Ihre Liegenschaft und verkaufen sie zum besten Preis!

Bürglipark Immobilien AG
044 784 55 77
Sonnenrain 2, 8832 Wollerau
www.bueerglipark.ch
info@bueerglipark.ch

Mitglied Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft SVIT
Mitglied Schweizerische Maklerkammer SMK

«Terminator» vor Gericht Schweizer Retter vor Ort

Den Haag. – Der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag hat die Anklage gegen den ehemaligen kongolischen Rebellenchef Bosco Ntaganda bestätigt und damit den Weg für einen Prozess frei gemacht. Der 40-Jährige mit dem Beinamen «Terminator» muss sich unter anderem für Mord, Vergewaltigung und den Ein-

satz von Kindersoldaten verantworten, entschied die Richter gestern. Die von der Anklage vorgelegten Beweise für Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen in 18 Punkten reichen nach Auffassung der Richter für einen Prozess aus. Die Anklage umfasst rund 69 000 Seiten Beweismaterial. (sda)

Marktschellenberg. – In Kälte und Dunkelheit wartet in rund 1000 Meter Tiefe ein schwerverletzter Höhlenforscher in den Berchtesgadener Alpen auf seine Rettung. Gestern erreichten Helfer erstmals den 52-jährigen Forscher aus Stuttgart. Darunter sind «vier Profis aus der Schweiz», wie Stefan Schneider von der Berg-

wacht Bayern bei einer Medienkonferenz sagte. Der Höhlenforscher war am Sonntag mit zwei Begleitern in der Riesending-Schachthöhle unterwegs, als er mittags von einem Steinschlag getroffen wurde. Der verletzte Mann könne nur liegend transportiert werden, was die Helfer vor grosse Herausforderungen stellt. (sda)

REKLAME



GONG TCM
Praxis für
chinesische Medizin spricht deutsch
**Akupunktur – TuiNa-Massage –
Moxa-Kräutertherapie –
Gratisberatung**
Von Krankenkassen anerkannt
**Kantonsstrasse 162, 8807 Freienbach
Marktstrasse 11, 8853 Lachen
Obere Bahnhofstrasse 44,
8640 Rapperswil
www.gongtcm.ch, Tel. 055 410 35 66**

Hohe Turnkunst, von viel Sonnenschein begleitet

Die endlos scheinende Sonne, starke Leistungen und eine friedliche Turner-Stimmung bildeten den perfekten Rahmen der 23. KSTV-Vereinsmeisterschaften. Wangen und Buttikon-Schübelbach stiegen an der abendlichen Rangverkündigung am häufigsten aufs Podest.

Turnen. – OK-Präsidentin Simone Züger sprach nach dem Fest von einem «fantastischen Anlass». Marco Bollmann, der die Sektionsmeisterschaften erstmals als Kantonaloberturner mitgestaltete, verteilte den Organisatoren aus Buttikon-Schübelbach Komplimente, indem er von «sehr gut organisierten Vereinsmeisterschaften» sprach.

1100 Turnerinnen und Turner, dazu Hunderte Zuschauer säumten am so gut wie wolkenlosen und heissen Samstag die Anlagen um die MPS Buttikon und die Fussballplätze Rietly. Je länger der Tag dauerte, waren Schattenplätze entsprechend heiss begehrt.

Doch es war nicht nur die Turnfamilie Buttikon-Schübelbach, die den Anlass zu einem Erfolg machte. Die Schwyzer Turnvereine unterstrichen mit ihren starken Leistungen den Ruf der «Turnerhochburg», den sich vor allem Ausserschwyzer Sektionen in den vergangenen Jahren erarbeitet hatten. Die aktuellen Vereinsmeisterschaften bestätigten diese Tatsache erneut.

Hohe Noten nötig

In sämtlichen Disziplinen waren hohe Noten nötig, um im Rennen um die Kantonalmeistertitel zu bestehen. Bestes Beispiel dafür waren die beiden Vereine Wollerau-Bäch (Boden) und Wangen (Gymnastik Grossfeld). Obwohl beide in diesen Disziplinen ohne kantonale Konkurrenz starteten, überzeugten beide mit attraktiven Darbietungen und hohen Noten.

Enge Entscheidung

Die höchste Punktzahl im Geräteturnen erhielt der TV Siebnen (9,70 im zweiten Durchgang) für seine neue, spektakuläre Vorführung an den Schaukelringen. Damit distanzierten die Märchler ihre Konkurrenz klar. Der STV Wangen zeigte eine ebenfalls neue und attraktive Übung am Barren. Obwohl sich ein paar wenige, kleine Patzer einschlichen, war den Wangnern der Titel nicht zu nehmen. Die Gastgeberinnen bestätigten am Stufenbarren ihre in den letzten Jahren erlangte Konstanz; in der Gymnastik Kleinfeld knüpfte Reichenburg fast nahtlos an die guten Leistungen aus der im letzten Jahr ad acta gelegten Gymnastik Grossfeld an.

Spannender hätte es im schon im Vorfeld erwarteten, engen Duell in der Gerätekombination zwischen Galgenen und Schindellegi nicht werden können. Nach je zwei Übungen wiesen beide Vereine die exakt gleiche Punktzahl aus, Schindellegi profitierte aber von der um 0,025 Punk-

ten besseren Bewertung im zweiten Durchgang.

Im Team-Aerobic unterstrich der DTV Küssnacht seine Favoritenrolle deutlich und gewann mit grossem Abstand. Auch im Team-Aerobic der Jugend gewann Küssnacht, bei den Geräten waren die Jugendlichen des TV Siebnen am stärksten.

Schindellegi mit acht Hebungen

In den schätzbaren Disziplinen der Aktiven waren – bis auf den Sieg des STV Schwyz im Fachttest-Allround der Herren – allesamt Höchstnoten für den Titel erforderlich. Im Fachttest der Damen gewann die Damenriege Wägital (10,92) vor Galgenen (10,61), im Fachttest der Altersklasse 35+ verfehlten die Sieger Schindellegi (Damen) und Einsiedeln (Herren) die 10,00 knapp.

Im Steinheben der Turner setzte sich, nach dem zweiten Rang von zwei Jahren, wieder der ETV Schindellegi an die Spitze. Acht Hebungen waren ausschlaggebend, um die Konkurrenz aus Wangen zu überflügeln. Über einen Sieg freuen konnten sich die Wangner dafür im Steinstossen der Damen, die mit der Tageshöchstnote von 11,37 die überraschend starken Damen Buttikon-Schübelbachs überdeutlich distanzierten.

Ausserschwyzer Vereinsduelle

In allen drei Leichtathletik-Disziplinen der Damen lieferten sich Buttikon-Schübelbach und Siebnen Duelle um die Titel – stets mit dem besseren Ausgang für den Gastgeber. Im Hoch-

sprung wie im Wurf erreichte der TVBS Höchstnoten, womit er den TV Siebnen jeweils hinter sich liess. Im Pendellauf-Direktduell erlief sich Buttikon-Schübelbach schon früh einen Vorsprung, den die Siebnerinnen zwar im Verlauf des Rennens reduzieren, nicht aber wettmachen konnten.

In der Leichtathletik der Herren gab es zwar keine Überraschungen, aber überaus starke Leistungen zu vermelden. Im Wurf holten sich die favorisierten Wangner, angeführt von Marco Brandalise (78,27 Meter) mehr als deutlich den Kantonalmeistertitel. Der Weitsprung-Wettkampf von Buttikon-Schübelbach begann mit einem Sieben-Meter-Satz Michael Buchers und endete mit einer Durchschnittsweite von 6,45 Metern und dem klaren Sieg.

Pendelstafette wieder an Wangen

Das ewige Duell in der Pendelstafette entschied wenig – eher weniger überraschend – der STV Wangen für sich. Obwohl Buttikon-Schübelbach die viertbeste Zeit in der Geschichte der KSTV-Vereinsmeisterschaften realisierte, reichte eine Durchschnittszeit von 9,00 Sekunden gegen die als unschlagbar scheinenden Wangner nicht aus.

An der abendlichen Rangverkündigung waren es sowohl Wangen wie Buttikon-Schübelbach, die am häufigsten auf das Podest steigen konnten. Beide Vereine konnten sich je fünf Titel sichern, der Gastgeber holte dazu vier zweite Ränge. (eing)



Das längere Warten auf den Einsatz.

RANGLISTEN

Leichtathletik

Pendelstafette Männer: 1. STV Wangen, Note 10,55 (Kantonalmeister, Wanderpreisgewinner); 2. TV Buttikon-Schübelbach, 10,40; 3. ETV Schindellegi, 10,21.

Pendelstafette Damen
1. TV Buttikon-Schübelbach, Note 10,33 (Kantonalmeister, Wanderpreisgewinner), 2. TV Siebnen, 10,17, 3. STV Pfäffikon-Freienbach, 9,89.

Weitsprung Herren
1. TV Buttikon-Schübelbach, 10,50 (Kantonalmeister), 2. ETV Schindellegi, 9,64, 3. TSV Galgenen, 9,28.

Hochsprung Damen
1. TV Buttikon-Schübelbach, Note 10,00 (Kantonalmeister), 2. TV Siebnen, 9,40, 3. TSV Galgenen und STV Wollerau-Bäch, je 9,00.

Wurf Herren
1. STV Wangen, Note 11,01 (Kantonalmeister, Wanderpreisgewinner), 2. TV Buttikon-Schübelbach, 9,61, 3. STV Tuggen, 9,60.

Wurf Damen
1. TV Buttikon-Schübelbach, Note 10,49 (Kantonalmeister, Wanderpreisgewinner), 2. TV Siebnen, 9,72, 3. STV Wangen, 9,50.

Wurf Männer 35+
1. TV Reichenburg, Note 9,00 (Kantonalmeister), 2. Team KSTV, 8,85.

Nationalturnen

Steinheben Männer
1. ETV Schindellegi, Note 10,00 (Kantonalmeister, Wanderpreisgewinner), 2. STV Wangen, 10,00, 3. STV Tuggen, 9,67.

Steinstossen Damen
1. STV Wangen, Note 11,37 (Kantonalmeister, Wanderpreisgewinner), 2. TV Buttikon-Schübelbach, 10,13, 3. TSV Galgenen, 9,82.

Geräteturnen

Gerätekombination
1. ETV Schindellegi, Noten 8,975/9,425 (Kantonalmeister), 2. TSV Galgenen (9,000/9,400), 3. DTV Einsiedeln (8,775/9,150).

Schulstufenbarren
1. FSG Courroux-Courcelon (Noten 9,33/9,40), 2. DTV Buttikon-Schübelbach (9,35/9,40) (Kantonalmeister), 3. TV Wangen (9,40/9,23).

Barren
1. STV Altbüren, Noten 9,60/9,60, 2. STV Wangen, 9,28/9,40 (Kantonalmeister), 3. TV Siebnen, 9,33/8,93.

Schaukelringe
1. TV Siebnen, Noten 9,58/9,70 (Kantonalmeister, Wanderpreisgewinner), 2. ETV Schindellegi, 9,20/9,33, 3. STV Wollerau-Bäch, 8,75/9,23.

Boden
1. STV Wollerau-Bäch, Noten 9,18/9,33 (Kantonalmeister), 2. STV Altbüren, 8,83/8,88.

Gymnastik/Team-Aerobic

Gymnastik Grossfeld
1. STV Wangen, Noten 9,08/9,25 (Kantonalmeister).

Gymnastik Kleinfeld
1. TV Reichenburg, Noten 9,29/9,46 (Kantonalmeister), 2. STV Altbüren, 9,09/9,16, 3. TV Brunnen, 8,69/8,78.

Gymnastik Bühne
1. TV Reichenburg, Noten 9,54/9,67 (Kantonalmeister, Wanderpreisgewinner), 2. DTV Buttikon-Schübelbach, 8,84/9,05.

Team-Aerobic
1. DTV Küssnacht, Noten 9,60/9,75 (Kantonalmeister, Wanderpreisgewinner), 2. DR Schindellegi, 9,23/9,38, 3. STV Altbüren, 9,28/9,30.

Fachteste

Fachttest-Allround Damen
1. DR Wägital, Note 10,92 (Kantonalmeister, Wanderpreisgewinner), 2. TSV Galgenen, 10,61, 3. DTV Einsiedeln, 9,963.

Fachttest Allround Damen 35+
1. FR Schindellegi, Note 9,44 (Kantonalmeister), 2. DTV Unterberg, 8,94.

Fachttest-Allround Herren
1. STV Schwyz, Note 9,02 (Kantonalmeister), 2. STV Besenbüren, 9,78, 3. STV Einsiedeln, 9,71.

Fachttest Allround Herren 35+
1. STV Einsiedeln, Note 9,91 (Kantonalmeister), 2. TV Küssnacht, 9,81, 3. STV Pfäffikon-Freienbach, 9,68.

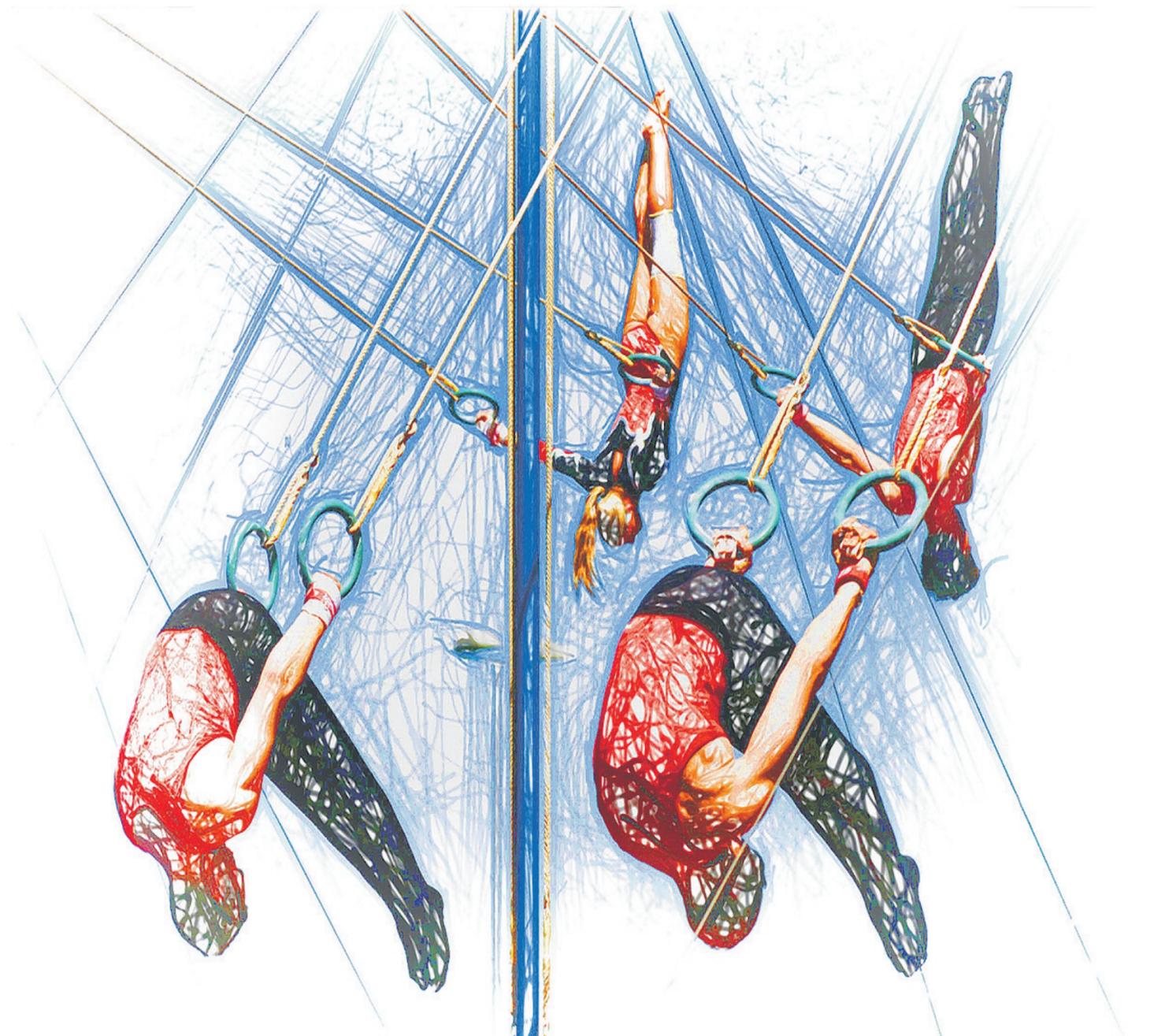
Jugend

Geräte
1. TV Siebnen, Note 9,63 (Kantonalmeister, Wanderpreisgewinner), 2. TZ Viamala, 9,18, 3. ETV Schindellegi, 9,10.

Team-Aerobic
1. DTV Küssnacht, Note 9,07 (Kantonalmeister), 2. TV Brunnen, 8,70, 3. TV Brunnen, 8,20.

Gymnastik
1. TV Glarus, Note 9,17 (Wanderpreisgewinner), 2. STV Pfäffikon-Freienbach, 8,57.

Gesamtrangliste unter www.tvbs.ch



So (oder ähnlich) hätte sich ein Zeichner den wortwörtlich meisterlichen Auftritt des TV Siebnen an den Schaukelringen angenommen: Zwischen Seilen, Säulen und Verstreben ist eine bemerkenswerte Synchronität auszumachen. Die spektakuläre Vorführung wurde mit grossem Applaus bedacht. Bilder Bruno Fuchsli



Schwyz macht Pause im Schatten.

Bilder Bruno Fuchsli



Hunderte von Leuten säumten das Gelände der MPS Buttikon. Die Spiegelwand macht grad das seitenverkehrt Doppelte.



Starke Barren-Vorfürungen des STV Wangen ...



... und des TV Buttikon-Schübelbach.



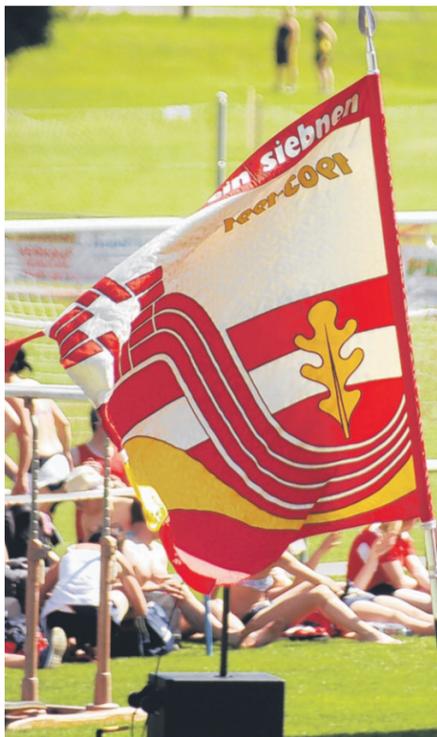
Schulstufenbarren-Einsatz des DTV Buttikon-Schübelbach.



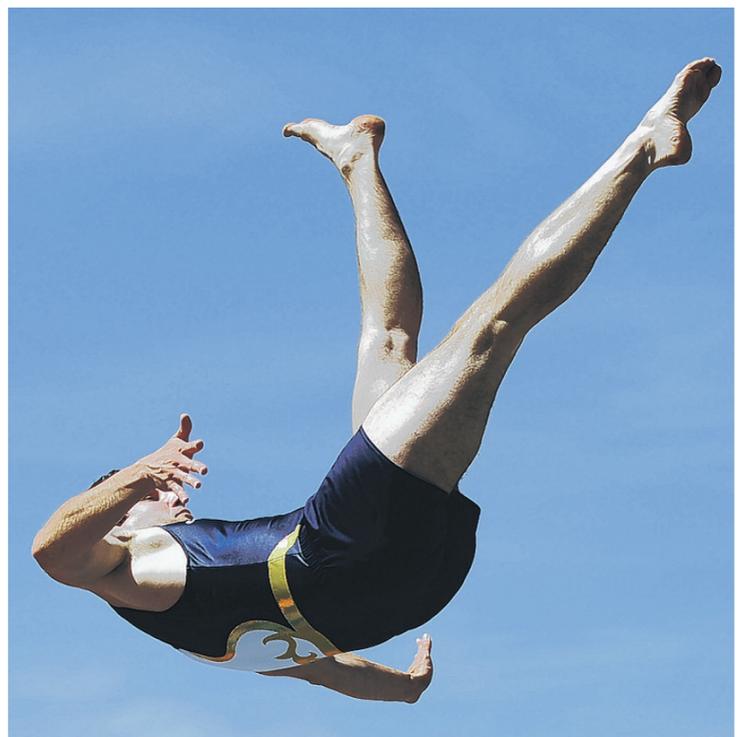
Als Schlussbouquet der Gymnastik-Grossfeld-Vorführung wird eine Turnerin des STV Wangen auf Händen getragen.



Wo Licht ist, landet auch der Schatten.



Vereinsfahnen sind stetige Turnfest-Begleiter.



Sprunggewaltige Gastsektion Courroux-Courcelon aus dem Jura.